

MEIN Ottobrunn

GEMEINDE-JOURNAL

100 Jahre Ortsname Ottobrunn



Im Mittelpunkt der gezeichneten Luftansicht, entstanden um 1929/30, stehen die Kreuzung Rosenheimer Landstraße (v.l.n.r.), Ranhasweg (rechts vorne) und Ottostraße (links hinten) sowie in einem extra Bild die Ottosäule.
Bild: Jos. Kaltenbach

Anmeldung

Neues Kita-Jahr: So finden Sie für Ihr Kind die richtige Einrichtung (S. 16)

Abschied

Ode an einen toten Freund: Museumsleiter Jan Murken über Herbert Speckner (S. 14)

Abwehr

So bekommen Sie einen Termin im Corona-Impfzentrum Haar (S. 5)



CARECON
Seniorenwohnpark
Vaterstetten

Der CARECON Seniorenwohnpark sucht
EXAMINIERTE PFLEGEFACHKRÄFTE!

38,5H PRO WOCHE
3.500€ BRUTTOLOHN

Gerontofachkräfte erhalten einen Zuschlag von 300€

JETZT VERFÜGBAR:
NEU GEBAUTE MITARBEITERWOHNUNGEN



CARECON Vaterstetten GmbH | Fasanenstraße 24 | 85591 Vaterstetten
Herr Tomislav Nikic | kontakt@carecon-vaterstetten.de | Tel. 08106 385 220
www.seniorenwohnpark-vaterstetten.de

De guad'n Krapfen gibt's beim Fiegert



Vanillekrapfen



Schoko-Krapfen



Hiffenkrapfen



Erdbeerkrapfen



Himbeer-Vanille-Krapfen



Nougatkrapfen



Neu
Germknödel-Krapfen
Zwetschgenmus und Pudding



Krapfen mit
Aprikosenmarmelade



Krapfen glasiert
gefüllt mit Kirschmarmelade



Krapfen gepudert



**Ja, das weiß ein jeder Kenner,
Fiegert's Krapfen sind der Renner!**

CHRISTIAN ZIMMER IMMOBILIEN

Am Markt 4 • 85635 Höhenkirchen-Sieg. • Tel. 08102 / 99 99 90



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

Das sagen unsere Kunden über uns:



„Ein Rundum-Sorglos-Paket“
„Schnell zum Erfolg – perfekt“
„Ausgezeichnete Arbeit“
„Sehr kompetentes Team“
„Von A-Z auf höchstem Niveau“

Vertrauen Sie uns auch Ihren Verkauf an!

www.zimmer-immo.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

welche Gefühle würde ein Gemeindejournal »Mein Neuhaching« oder »Mein Waldhaching« bei Ihnen auslösen? Wahrscheinlich ähnlich positive wie *Mein Ottobrunn*. Habe ich recht? Als Neu- oder Waldhachinger würden wir es, ähnlich wie die meisten Neubiberger, doch gar nicht anders kennen. Nur die ortsgeschichtlich besonders Interessierten unter uns wüssten zu berichten, dass es einst Bestrebungen gab, den neuen Siedlungen im tiefen, waldreichen Osten des Unterhachinger Gemeindegebiets einen Namen zu geben, der so gar nicht an die Sitzgemeinde erinnerte: Ottobrunn.

Es kam anders. Ottobrunn ist keine Fußnote der Unterhachinger Gemeindegeschichte, sondern hat sich zu einer blühenden eigenständigen Gemeinde entwickelt. Namen sind eben doch mehr als Schall und Rauch. Sie können Entwicklungen in neue Richtungen lenken. In Richtungen, die nicht jedem gefallen. So überrascht es rückblickend nicht, dass ein neuer Ortsteil Ottobrunn für die Unterhachinger Gemeindevertreter im Jahr 1913 ein, wie man heute sagen würde, absolutes No-Go war. »Wenn dem im Entstehen begriffenen Ansiedlungsgebiet (...) ein völlig fremder Name beigelegt wird, so wissen die wenigsten, dass es sich um ein zum »Hachinger«-Gebiet gehöriges (...) Bauterrain handelt, und die Gemein-

de [Unterhaching] ist dann mehr oder minder in ihrer Fortentwicklung geschädigt.« So lautete der Einwand, den die gewählten politischen Vertreter Unterhachings im Oktober 1913 gegenüber dem königlich-bayerischen Bezirksamt (dem Vorläufer des heutigen Landratsamtes) zu Protokoll gaben.

Zuvor, am 8. September 1913, hatte es die Regierung von Oberbayern in einem lichten Moment gewagt, die jahrelange Namensdebatte mit dem gleichermaßen visionären wie einleuchtenden Namensvorschlag »Ottobrunn« quasi mit einem Federstrich zu beenden. Vergeblich. Über sieben Jahre sollten von da an noch vergehen, bis das Bayerische Innenministerium per Erlass vom 31. Januar 1921 endgültig Klarheit schaffte. Das eher schmucklose Schriftstück nahm nicht nur die Trennung von Unterhaching und Ottobrunn vorweg. Seine geschichtliche Existenz gibt uns nach 2013 ein weiteres und wohl letztes Mal Gelegenheit, 100 Jahre Ottobrunn zu feiern. In diesem Sinne: Auf unser Ottobrunn ein dreifaches »Hoch!«, »Hoch!«, »Hoch!« (Seiten 6 und 7). Ottobrunn ist der eindrucksvolle Beweis dafür, dass es nicht vieler Jahrhunderte bedarf, sondern dass man als Ort auch in vergleichsweise kurzer Zeit eine bewegte Geschichte haben kann, die sich zu erforschen und aufzuschreiben lohnt. Einer, der dies vom ersten Tag sei-

ner Ottobrunner Sesshaftwerdung im Jahr 1969 verinnerlicht hatte, war Dr. Herbert Speckner. In ungezählten Artikeln – viele davon erschienen in *Mein Ottobrunn* – und Buchbeiträgen hat der promovierte Historiker Ottobrunner Geschichte zum Leben erweckt. Leider ist er Ende des vergangenen Jahres von uns vergangenen. Sein Tod ist für alle, die ihn gekannt haben, und so auch für mich persönlich ein schmerzlicher Verlust. Als Mann des geschriebenen Wortes hat sich der Philhellene um die Gemeinde Ottobrunn und sein geliebtes Otto-König-von-Griechenland-Museum äußerst verdient gemacht. Dafür durfte ich ihn 2015 mit der Bürgermedaille auszeichnen. 2017 erhielt er für seine kulturellen Verdienste auch die Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern. Zusammen mit seinem langjährigen Weggefährten und Freund, unserem Ehrenbürger Prof. Dr. Jan Murken, bildete er ein kongeniales Duo, dem Ottobrunn viel zu verdanken hat. Lesen Sie dazu Murkens persönlichen Nachruf (Seiten 14 und 15).

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Thomas Loderer,
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Ottobrunn, Rathausplatz 1, 85521 Ottobrunn

Redaktion

Elke Klimke und Bianca Hoffmeister, Tel. 089/60808-120,
E-Mail: meinottobrunn@ottobrunn.de

Verantwortlich für den Inhalt

1. Bürgermeister Thomas Loderer

Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel und behält sich das Recht vor, diese zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Verlag

Lokalzeitung GmbH, Südost-Kurier, Harlacher Rundschau, Moosacher Straße 56-58, 80809 München, Telefon 089/552 62 75-0

Geschäftsleitung

Herbert Bergmaier, Christian Gruber

Satz

Wochenanzeiger Service GmbH, Moosacher Straße 56-58, 80809 München

Verteilung

Lokalzeitung GmbH, Tel. 089/41 11 48-1133

Druck



Ohmstraße 8
85221 Dachau

Mein Ottobrunn erscheint 10x jährlich mit einer Auflage von über 14.000 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet verteilt. Unter www.ottobrunn.de sind alle Ausgaben verfügbar. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildbeiträge keine Gewähr. Eine Verwertung der Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datenbanken ohne Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Informationen zur Umwelt

- Papier ist FSC- bzw. PEFC-zertifiziert
- gedruckt mit mineralöl- und kobaltfreien Farben
- klimaneutral gedruckt (ClimatePartner); unterstützt Klimaschutzprojekt: Sauberes Trinkwasser in Odisha/Indien



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus	4
Gemeindebibliothek	9
Aus den Kirchengemeinden	10
Veranstaltungen.....	12
Jung & Alt.....	12
Aus den Vereinen.....	18
Apotheken-Notdienst	19
Wichtige Rufnummern	19

Termine aus dem Rathaus

Sitzung Bauausschuss

Montag, 08.02., 19.00 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Ratssaal

Sitzung Haupt-, Kultur- und Werkausschuss

Dienstag 09.02., 19.00 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Ratssaal

Sitzung Gemeinderat

Mittwoch, 24.02., 19.00 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Festsaal

Sitzung Planungs- und Umweltausschuss

Dienstag, 02.03., 19.00 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Ratssaal

Bitte beachten Sie, dass die Sitzungstermine vorläufig sind und achten Sie auf Bekanntmachungen in der Presse.

Die **Familiensprechstunde** findet weiterhin donnerstags von 12.00 bis 14.00 Uhr im Beratungsbüro auf dem Rathausplatz statt (bei schlechtem Wetter im Rathaus).

Die **Pflegesprechstunde** findet im Februar nicht statt.

Aus dem Fundbüro

3 Geldbeutel	1 Begleitheft /	1 Armbanduhr
4 Handys	Radwanderkarte	Fahrräder
1 Drohne	2 Hörgeräte	Schlüssel
1 Schminkkoffer	1 Pullover	Brillen
2 Rucksäcke	1 Sporttasche	Stofftiere

Wichtig: Auskünfte zu Fundsachen erhalten Sie im Ordnungsamt unter Tel. 608 08-507 und zu Fundrädern unter Tel. -116.

Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen

Standesamt zieht Bilanz

■ Das Standesamt Ottobrunn zieht für das Jahr 2020 folgende Bilanz:

Geburten

Es wurden 207 Kinder geboren, davon 113 Mädchen und 94 Jungen.

Unter den Geburten gab es zwei Hausgeburten.

Eheschließungen

Das Ja-Wort gaben sich im vergangenen Jahr 114 Ottobrunner Paare.

Das Standesamt Ottobrunn hat 142 Eheschließungen vorgenommen, darunter waren 65 Paare, die nicht in Ottobrunn wohnhaft sind sowie drei gleichgeschlechtliche Paare.

Sterbefälle

Im Jahr 2020 starben 232 Ottobrunner, davon 121 Frauen und 111 Männer.

Einwohnerzahl

Nach der letzten Meldung des Statistischen Landesamtes betrug die Einwohnerzahl in Ottobrunn 21.831 Personen.

Zuzüge und Wegzüge

2020 sind 1.995 Menschen nach Ottobrunn gezogen; 1.730 Personen sind weggezogen.

Corona-Zahlen

Gemäß der Angaben vom Landratsamt München haben sich 2020 in Ottobrunn 559 Personen mit dem Corona-Virus infiziert, acht Personen sind an oder mit dem Virus verstorben. **MO**

Baustelle in der Rathausstraße

Halbseitige Sperrung

■ Auf dem Grundstück an der Kreuzung Rathausstraße/Putzbrunner Straße wird ein neues Wohnhaus errichtet. Für die Bauarbeiten wird ein Kran benötigt, der Einschränkungen im Gehweg- und Fahrbahnbereich zur Folge hat. Deshalb wird die Rathausstraße bis voraussichtlich Ende September zur Einbahnstraße. Es

kann nur von der Putzbrunner Straße in die Rathausstraße eingefahren werden. Die Tiefgarage in der Ortsmitte (EDEKA, Wolf-Ferrari-Haus und Rathaus) kann von beiden Richtungen der Rathausstraße erreicht werden. Zur Putzbrunner Straße gelangen Autofahrer über die Naupliaallee und Rosenheimer Landstraße. **MO**

LED-Straßenbeleuchtung

Sparsam und modern

■ In Ottobrunn wurden bisher etwa zehn Prozent aller Straßenlaternen auf LED umgestellt. Im vergangenen Jahr haben der Stieglitzweg, der Hans-Kandler-Weg, die Händelstraße, die Gottfried-

Keller-Straße und der Neißeweg eine neue Straßenbeleuchtung erhalten. Auch in diesem Jahr werden weitere Straßenzüge mit energieeffizienten LED-Straßenlaternen ausgestattet. **MO**

Kämmerei informiert: Keine neuen Bescheide

Die Kämmerei informiert, dass für die Grundsteuer und Abfallentsorgungsgebühren 2021 keine Grundabgabenbescheide verschickt werden. Die bisher erteilten Bescheide bleiben gültig. Die Grundsteuer und die Abfallgebühren werden jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zur Zahlung fällig. Die Realsteuerhebesätze für das Kalenderjahr 2021 werden in der Gemeinderatssitzung am 24. Februar beschlossen. Voraussichtlich werden sich diese gegenüber 2020 nicht verändern. **MO**

Hörgeräte und mehr in Neubiberg



- Inhabergeführtes Unternehmen
- Markenunabhängige Beratung
- Neueste Technologien
- Das natürliche Anpassungsverfahren
- Ausführliche Hörtests
- Im Ohr Hörspezialist
- Für nahezu unsichtbares Hören

**Wir haben
geöffnet**

Signia Silk X



Seegers Hörerlebnis GmbH
Hauptstraße 55 · 85579 Neubiberg
Telefon 089/96 03 39 70
www.seegers-hoererlebnis.de
info@seegers-hoererlebnis.de

Impfung gegen Covid-19 im Impfzentrum Haar Vorrang für über 80-Jährige

Das für Ottobrunn zuständige Impfzentrum befindet sich in Haar (Wasserburger Straße 43-45, Tel. 248 80 66 60, E-Mail: corona-impfzentrum.haar@malteser.org). Wer sich gegen Covid-19 impfen lassen möchte, kann sich online über die zentrale bayerische Impfstoffplattform BayIMCO unter www.impfzentren.bayern registrieren. So funktioniert es: Gehen Sie auf www.impfzentren.bayern und klicken Sie auf „Registrierung/Anmeldung“. Wenn Sie die Registrierung abgeschlossen haben, können Sie anschließend Ihre persönlichen Daten eintragen. Bitte beachten Sie, dass mit jeder E-Mail-Adresse nur ein Datensatz registriert werden kann. Bei Ehepaaren sind daher zwei E-Mail-Adressen erforderlich. Sobald der Impfstoff verfügbar ist, erhalten Sie entsprechend Ihrer Priorisierung von Ihrem zuständigen Impfzentrum eine Nachricht.

Telefonische Registrierung

Sollten Sie keine Möglichkeit zur Online-Registrierung haben, besteht die Möglichkeit, sich beim zuständigen Corona-Impfzentrum in Haar telefonisch unter 248 80 66 60 registrieren zu lassen.

Wichtig fürs Impfen

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur mit Termin impfen lassen können. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis und, wenn möglich, Ihren Impfpass mit.

Da es bei Impfungen immer kurzzeitig zu Schwindel oder Kreislaufproblemen kommen kann, ist es ratsam, in Begleitung zu kommen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-muenchen.de/coronavirus. Das Corona-Bürgertelefon vom Landkreis München erreichen Sie unter Tel. 6221-1234.

MO



Der Eingang des Impfzentrums in Haar. Foto: Petra Schönberger

Kostenlose FFP2-Masken für Berechtigte

Im Ottobrunner Rathaus erhalten alle Hauptpflegepersonen, die eine pflegebedürftige Person aus Ottobrunn pflegen, drei kostenlose FFP2-Masken. Um die Masken zu bekommen, müssen Sie ein Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrads des Pflegebedürftigen sowie den Personalausweis oder Reisepass des Pflegenden vorweisen.

Auch diejenigen Ottobrunner, die einen Berechtigungsschein für den Tisch Südost der Caritas haben, erhalten drei kostenlose FFP2-Masken. Diese können unter Vorlage des Berechtigungsscheins im Rathaus abgeholt werden.

Die Ausgabe aller Masken erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung im Sozialamt unter 608 08-508.

Wer Leistungen vom Jobcenter im Landratsamt oder vom Bezirk Oberbayern bezieht, bekommt fünf kostenlose FFP2-Masken per Post zugeschickt.

MO

Die Gemeinde gratuliert

Unsere jüngsten Ottobrunnerinnen



Esmeralda Jakob

Geboren am 27.11.2020
Eltern: Magali Jakob-Loué
und Gregor Jakob



Felizia Çraga

Geboren am 10.12.2020
Eltern: Lorena Maloku und Geniol Çraga

Eheschließungen

- 1. Dezember 2020 Teresa und Hannes Lechner
(Teresa Lechner, geb. Aschenbrenner)
- 18. Dezember 2020 Melanie und Matthias Prebeck
(Melanie Prebeck, geb. Rosenbusch)

Korrektur:

- 11. November 2020 Sabine Heß und Mark Bies

Geburtstagsjubiläen

- 23. November 2020 Petra Wagner (75 Jahre)
- 12. Dezember 2020 Gerolf Nießner (80 Jahre)
- 2. Januar 2021 Jutta Zimmer (90 Jahre)
- 6. Januar 2021 Günter Gäbhard (90 Jahre)

Hinweis:

Es erscheinen nur Personen, die eine ausdrückliche Einwilligungserklärung zur Weitergabe ihrer Daten abgegeben haben.

MARKISENAKTION

... bis 20.03.2021



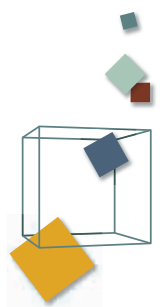
15% WINTERRABATT



Modern oder traditionell – wir führen alle Sonnenschutzvarianten um Ihre Terrasse zur persönlichen Wohlfühloase zu gestalten.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Ottostraße 90 85521 Ottobrunn T 089-609 94 24



Kersch
RAUM-STIL-LEIDENSCHAFT.
POLSTEREI, BODEN, MARKISEN, GÄRDENEN.

www.kersch.de

Vor 100 Jahren wurde der Ortsname »Otto-brunn« per Erlass endgültig festgelegt

Ende der Namensverwirrung

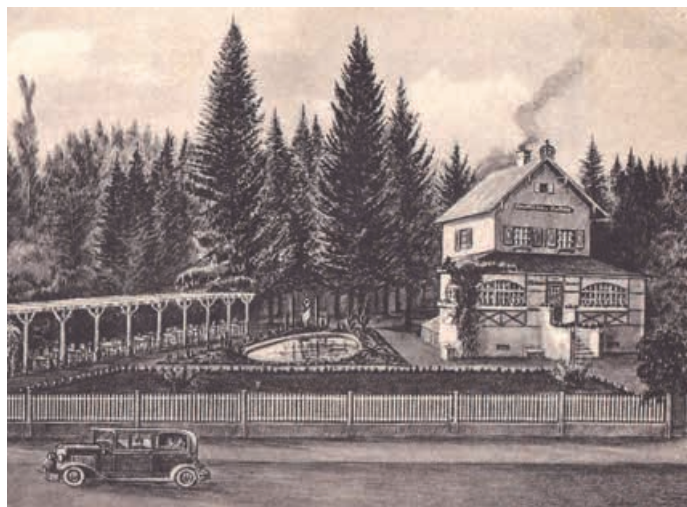
Die frühen Siedler, die sich in den ersten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts mitten im Wald südlich der Landeshauptstadt München und im äußersten Osten der Gemeinde Unterhaching niederließen, schienen wirklich ein ganz eigenes Völkchen zu sein: mutig, von Pioniergeist getrieben, zielstrebig und selbstbewusst. Für die meisten von ihnen bestand von Anfang an kein Zweifel: Sie waren gekommen, um zu bleiben.

»Waldlust« machte den Anfang

Und weil sie irgendwo dazugehören und vor allem postalisch erreichbar sein wollten, ließen sie sich allerlei Ortsnamen und Gebietsbezeichnungen einfallen: »Waldlust«, »Ottohain«, »Waldhain«, »Parkkolonie«, »Ottokolonie« und »Waldfrieden«. Oder Kombinationen daraus.

Angesichts der Vielzahl von aufkommenden Namen und Bezeichnungen erinnert die Schilderung der Besiedlung unseres Siedlungsraums in den geschichtlichen Quellen ein wenig dem biblischen Bericht über den Turmbau von Babel. Nur dass im waldreichen Osten nicht Sprachen-, sondern Namensverwirrung herrschte.

Ohne Zweifel sorgte die Dynamik der Siedlungstätigkeit und die damit einhergehende Vielzahl »eigener Ortschaftsbezeichnungen« dafür, dass den Beamten des Bayerischen Staatsministerium des Innern, der Regierung von Oberbayern, des Bezirksamts (Vorläufer des heutigen Landratsamtes), der Oberpostdirektion und nicht zu-



Was das Café Kranzler für Berlin, war zwischen 1924 und 1970 das Café Danzer für Ottobern. Das Café mit eigener Bäckerei und Konditorei lag an der Rosenheimer Landstraße (Ecke Clemens-Schöps-Straße).

Foto: Jos. Kaltenbach

letzt der Gendarmeriestation Perlach der Kopf schwirrte; ganz zu schweigen von den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden Unterhaching, Hohenbrunn, Taufkirchen, Unterbiberg (erst 1975 wurde die Gemeinde Unterbiberg in Neubiberg umbenannt) und Perlach. Letztere waren am 18. Dezember 1911 vom Bezirksamt in einem energischen Schreiben aufgefordert worden, der Vielfalt »eigener Ortschaftsbezeichnungen, zu deren Führung die vorgeschriebenen Genehmigungen nicht erteilt worden sind«, entgegenzutreten »oder die Ansiedler zur Stellung der entsprechenden Gesuche zu veranlassen«.

Neuer Anlauf mit »Ottohain«

Die »Ansiedler« wiederum ließen sich das nicht zweimal sagen.

einige Siedlerfamilien erweiterte »Kolonisten«-Gemeinschaft knapp zwei Jahre später einen neuen Anlauf.

Dieses Mal mit dem Namensvorschlag »Ottohain«. Auch dieser Vorschlag wurde – diesmal vom Bezirksamt – abgelehnt mit der nachvollziehbaren Begründung, dass nicht der ganze Siedlungsraum, sondern nur ein kleiner Teil der Ansiedlung (nämlich der Bereich um die Eichendorff- und Mozartstraße) diese Bezeichnung trägt. Tatsächlich hatten sich zwischenzeitlich neben der Kolonie »Ottohain« zwei weitere Interessensvereine gegründet, die die Bezeichnungen »Parkkolonie« für das Gebiet rund ums »Waldschlößl« und »Ottokolonie« für den Bereich weiter südlich an der Rosenheimer Landstraße trugen. Gemeinsam schlugen diese nun einen Kompromiss vor, der insbesondere den Vertretern der »Steuergemeinde« Unterhaching gefallen haben dürfte. Der Vorschlag lautete: Alle drei Interessensvereine sind für den Namen »Neuhaching«, wobei an die drei Kolonien jeweils per Namenszusatz erinnert werden sollte; kon-

Geschichtsbuch »Unser Ottobern und Riernerling«

Auf 236 Seiten erzählt der Ottoberner Heimatforscher Roland Haase spannende Geschichte über Ottobern und teilweise Riernerlings. Das Buch ist für 14 Euro im Rathaus, in der Buchhandlung Kempter und im König-Otto-Museum erhältlich. Aktuell arbeitet der Autor an einem weiteren Band.



MO

Wild SANITÄR SERVICE
HEIZUNG

Bgm.-Wild-Straße 27
85521 Ottobern

E-Mail: wild@wild-sanitaer.de

Telefon 6 08 46 34

Dr. Florian Meereis
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Rosenheimer Landstraße 87
85521 Ottobern

☎ 089 60850560

info@meereis.com

meinkieferorthopäde.com



Individuelle Beratung | Moderne Diagnostik
Ganzheitliches Behandlungskonzept



Der Plan zeigt die Ansiedlungen im heutigen Ottobrunner Ortsgebiet im Jahr 1916. Die damalige Waldrestauration (im Plan als Gräßmann bezeichnet) trägt um 1910 den Namen »Ottohain« (oberes Foto). Einige Jahre später wird daraus die Bahnhofrestauration »Ottobrunn« (unteres Foto, Ansicht aus den 1920er Jahren).

kret also: Neuhaching-Ottobrunn, Neuhaching-Ottokolonie, Neuhaching-Parkkolonie (siehe Plan oben).

Der Adressat des Kompromissvorschlages, das Bezirksamt, lehnte diesen ab. Zwar hatte es am Ortsnamen »Neuhaching« an und für sich nichts auszusetzen, doch störte es sich an den Namenszusätzen. Begründung: Es bestehe »kein Bedürfnis dafür, innerhalb dieses Gebietes wieder verschiedene Teile mit eigenem Namen auszustatten«.

Was zunächst wie eine Niederlage der Interessenvereine der Siedler aussah, markierte in Wirklichkeit den Beginn einer Entwicklung, die den Ortsnamen »Ottobrunn« hervorbrachte und – zur großen Freude der Siedler und zum ebenso großen Missfallen der Unterhachinger – letztlich zum Durchbruch verhalf.

Betrachtet man die erste urkundliche Erwähnung als die »Geburtsstunde« eines Ortes, so ist diese für Ottobrunn wohl der 8. September 1913. An diesem Tag

schlug die Regierung von Oberbayern in einem Schreiben an das Bezirksamt (Betreff: »Erteilung von Ortsnamen für die neuen Ansiedlungen bei Unterhaching«) für die Siedlungen, die seit 1902 um das von Clemens Schöps gebaute Waldschlößchen (»Waldschlößl«) entstanden waren, den Namen »Ottobrunn« vor.

Dieses Schreiben schien in schönster Kanzleischrift das Problem mit einem einzigen Satz schlagartig zu lösen: »Entsprechend dem Bestreben der Ansiedler, die in Erinnerung an den bayerischen König Otto von Griechenland im Hinblick auf die im Siedlungsgebiete liegende Ottodenksäule im Ortsnamen festzuhalten, ohne das mit Rücksicht auf den Landschaftscharakter etwas geziert klingende »Ottohain« zu wählen, hat die königliche Regierungsfianzammer den Namen »Ottobrunn« vorgeschlagen, in Analogie mit den historischen Namen der unmittelbar benachbarten Gemeinden Putzbrunn und Hohenbrunn«.

Widerstand gegen »Neuhaching«

Die zuständige »Steuergemeinde« Unterhaching war alarmiert: »Was die Ortsbenennung im Besonderen anlangt, so kann es der Gemeinde Unterhaching nicht einerlei sein, ob die neuen Ansiedlungen einen völlig fremden oder doch einen mit dem eigenen Ortsnamen hauptsächlich übereinstimmenden bzw. von letzte-

rem abgeleiteten Namen beigelegt erhalten«, lässt sie das Bezirksamt wissen. Die Namen »Neuhaching« oder »Waldhaching« werden diskutiert. Dagegen aber wehren sich die Siedler vehement. Sie drängen auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Als Unterhachinger fühlt sich jedenfalls keiner.

Dem harten Ringen und der Namensverwirrung ein endgültiges Ende setzt schließlich ein Erlass des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 31. Januar 1921, in dem »genehmigt« wurde, »dass das im östlichen Teil der Gemeindeflur gelegene Gebiet, das im Norden, Osten und Süden von der [Unterhachinger] Gemein-

degrenze, im Westen von einer von Norden nach Süden längs der westlichen Begrenzung der Grundstücke (...) verlaufenden Linie umschlossen wird, die Bezeichnung Ottobrunn führe.« Die endgültige Benennung der Siedlung erfolgte formal gut eine Woche später durch Regierungsentschluss vom 8. Februar 1921.

MO / Jan Murken



Indische Köstlichkeiten und Feines aus dem Orient

Bestellen und abholen:

So.- Fr. 11.30 - 14.30 Uhr · täglich 17.30 - 22.00 Uhr

Lieferung täglich von 17.30 - 21.00 Uhr

Putzbrunner Str. 36 | 85521 Ottobrunn | Tel. 089/66 55 77 00

10 Jahre Hauptamtsleiter Wolfgang Walter

»Gutes Personal gewinnen«

Im Januar 2011 begann Wolfgang Walter als Leiter des Hauptamtes im Rathaus. Über seine vielfältigen Aufgaben sprach der Ottobrunner mit *Mein Ottobrunn*.

MO: Herr Walter, als Hauptamtsleiter haben Sie ein breitgefächertes Aufgabengebiet. Können Sie einige nennen, die für die Bürger besonders relevant sind?

Wolfgang Walter: Im Kern sind das die Bereiche Kindertagesstätten, Schulen, Digitalisierung und die Gewinnung des Personals.

MO: Was sind die Herausforderungen im Bereich Kitas?

W.W.: Im Hauptamt sind wir Ansprechpartner für die Träger der

Ottobrunner Kitas. Unser Team stellt den Bedarf an Kindertageseinrichtungen fest und bereitet dies für die Gremien auf. Aktuell verfolgen wir die Einrichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Josef-Seliger-Siedlung.

MO: Wie ist die Schulsituation?

W.W.: Die kommende Herausforderung ist die Umsetzung des Rechtsanspruchs für die Ganztagschule, der voraussichtlich im Jahr 2025 kommen wird.

MO: Wie kommen Sie bei der Digitalisierung voran?

W.W.: Gerade sind wir dabei die Stelle für einen Digitalisierungsbeauftragten auszuschreiben und

zu besetzen, damit Themen wie digitaler Bürgerservice und digitale Workflows noch besser vorgebracht werden.

MO: In Ihrer Zuständigkeit liegt auch der Umgang mit Corona. Was hat sich dadurch verändert?

W.W.: Corona und wie wir im Rathaus darauf reagieren, kam on top noch oben drauf. Was sich schlagartig vervielfacht hat, waren die Homeoffice-Arbeitsplätze – von fünf auf 72. Und das läuft erstaunlich gut.

MO: Welchen Aufgaben widmen Sie sich am liebsten?

W.W.: Ein Steckenpferd ist sicherlich, dass ich in meiner Funktion



Wolfgang Walter F.: M. Wrba

als Personalverantwortlicher gute Mitarbeitende fürs Rathaus gewinnen möchte. Dabei gilt mein Augenmerk auch den jungen Menschen, die Ausbildungsplätze suchen. Die Gemeinde bildet trotz Corona aus. **MO**

Bildungskarriere im Rathaus

Erfolgreicher Abschluss

Zwei Jahre hat Rathaus-Mitarbeiterin Theresa Irl nebenher Verwaltungsrecht, Baurecht und andere Rechtsgebiete gebüffelt. Im Herbst legte die 27-Jährige die Prüfung für den Beschäftigtenlehrgang II ab. Mitte Januar dann endlich die erlösende Nachricht: Mit Erfolg bestanden! Als einer der ersten gratulierte Bürgermeister Thomas Loderer der frischgebackenen Verwaltungsfachwirtin und überreichte ihr Zeugnis und Blumen. Die Ottobrunnerin arbeitet seit elf Jahren in der Gemeindeverwaltung. 2012 schloss sie die



Theresa Irl

Foto: MO

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ab. Seit über acht Jahren ist sie in der Bautechnik-Abteilung tätig. **MO**

Nach rund 40 Jahren in den Ruhestand

Mutter-Sohn-Team

Nach rund 40 Jahren, in denen Guido Strößenreuther bei der Gemeinde Ottobrunn arbeitete, geht er nun in den verdienten Ruhestand. Begonnen hat dieses besondere Arbeitsverhältnis im Jahr 1981. Aufgrund eines schweren unverschuldeten Fahrradunfalls, durch den er kurz vor dem Abitur eine schwere Kopfverletzung erlitt, konnte Guido Strößenreuther nur Teilzeit arbeiten und leichte Tätigkeiten übernehmen; zum Beispiel das Vorbereiten von Unterlagen für den Versand oder das Adressieren von Briefumschlägen für Gratulationen. Darin war der heute 67-Jährige für das Hauptamt der Gemeinde und das Vor-

zimmer des ersten Bürgermeisters eine große Hilfe.

Von Anfang an assistierte seine Mutter Lioba Strößenreuther ihrem Sohn ehrenamtlich bei seiner Arbeit. Meist betraten die beiden gegen 6.30 Uhr als erste das Rathaus. Dort bereitete Lioba Strößenreuther die Aufgaben so vor, dass Sohn Guido sie abarbeiten konnte. Dem Sohn tat das Arbeiten gut; er war froh und glücklich, gebraucht zu werden. Die Mutter hat durch ihren Einsatz der Gemeinde Ottobrunn ehrenamtlich gedient und zugleich das Leben ihres Sohnes mit einer sinnvollen Aufgabe bereichert. **MO**



Eingespielt: Guido und Lioba Strößenreuther.

Foto: MO

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Taufkirchen

Bestattungsvorsorge

Münchener Str. 8

0 89 / 62 17 15 50

für Stadt und Lkr. München

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40

Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

Gemeindebibliothek aktuell

Die Tonies sind da!

Was gibt es Schöneres, als sich im Winter gemütlich einzukuscheln und Geschichten zu hören? Mit der Toniebox ist das auch für die Kleinsten kein Problem.

Seit einiger Zeit haben Tonies ihren Siegeszug ins Kinderzimmer angetreten – jetzt sind sie auch in der Gemeindebibliothek zu finden.

Was sind Tonies und wie funktionieren sie?

Tonies sind für Kinder konzipierte Audiowiedergabegeräte, die Hörspiele, Hörbücher (auch Sachbücher) und

Lieder abspielen können. Basis ist die Toniebox, auf die die Hörspiele und Hörbücher via WLAN von einem Webserver geladen werden. Zu jeder Geschichte bzw. jedem Hörbuch gehört eine Toniefigur. Stellt man die Figur auf die Toniebox, wird die zur Figur passende Geschichte über einen Chip aktiviert und auf der Box abgespielt.

Kinder können die Toniebox leicht bedienen: Sie ist würfelförmig und weich gepolstert. Außer zwei Lautstärkereglern, die wie Katzenohren aussehen und der Box ein niedliches, kindgerechtes Aussehen verleihen, besitzt sie keine Bedienelemente. Klopft man auf die Seitenflächen der



In der Gemeindebibliothek gibt es nun acht Tonieboxen zum Ausleihen.

Box, kann man zwischen Titeln oder Kapiteln springen. Neigt man die Box zur Seite, kann einige Sekunden vor- oder zurückgespult werden. Zielgruppe sind Kinder zwischen drei und acht Jahren.

Im Bestand der Gemeindebibliothek befinden sich acht Tonieboxen und 130 Toniefiguren. Es können maximal drei Tonies und eine Box pro Leserausweis entliehen werden.

Unser Tipp? Kommen, ausleihen, ausprobieren – Langeweile wird bei den vielen spannenden und lustigen Geschichten garantiert nicht aufkommen! Bei Fragen steht das Team gern mit Rat und Tat zur Seite. *Angelika Dworzak*

Lesen – Hören – Sehen: Spieletipp

Escape-Games

Seit einigen Jahren ist das Genre der Adventure-, besonders der Escape-Games sehr beliebt. Normalerweise »live« oder am PC gespielt, gibt es diese seit einiger Zeit nun auch als Gesellschafts-, bzw. Kartenspiele.

Auch die Gemeindebibliothek hat mehrere Spiele im Angebot. Das Spielprinzip beginnt meist mit einem kurzen Intro an einem isolier-



ten Ort, der nicht verlassen werden kann. Unter Zuhilfenahme verschiedener Hinweise in Form von Gegenständen, Codierungen, Orts- und Abenteuerkarten kommen die Spieler Schritt für Schritt den versteckten Geschichten auf die Spur und können

so (hoffentlich) entkommen. Teilweise wird zum Spiel eine kostenlose App benötigt.

Stephanie Berr

Öffnungszeiten

Informationen zum möglichen Zeitpunkt der Wiederöffnung oder Wiederaufnahme des Medienabholservice finden Sie unter: <https://webopac.winbiap.de/ottobrunn/index.aspx>.

Bibliotheksrätsel

Was haben Joanne K. Rowling und ihr Romanheld Harry Potter gemeinsam?

- a) Kleine feine Narbe auf der Stirn
- b) Gleicher Geburtstag
- c) Eine Eule als Haustier

Wer die richtige Lösung bis 28. Februar per E-Mail übermittelt (bibliothek@ottobrunn.de), kann eine Bibliothekstasse gewinnen.

Zitat des Monats

»Wenn ich a Büchl lies, möchte ich mei Freud dran haben. Dass ich's ganze Sauleben drüber vergessen kann.«

Ludwig Ganghofer

DachKomplett 
Ideen. Öffnen. Räume.

Entdecken Sie Ihr ungenutztes Wohnraumpotential und gewinnen Sie wertvolle Quadratmeter Lebensqualität! Der Holzbau bietet Ihnen ungeahnte Lösungsmöglichkeiten ob im Hausbau, Anbau oder der Modernisierung. Wir planen und koordinieren mit Ihnen gemeinsam - so wird aus Denkbarem



schmidt
zimmerei
holzbau
GmbH

tel: 089/609 19 53
85521 Ottobrunn
www.schmidt-zimmerei.de
info@schmidt-zimmerei.de

holzhaus • dachaufstockung • sanierung



Gemeldete Kirchentermine

Regelmäßige Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Sonntag,	10.30 Uhr	Eucharistiefeier (07.02., 14.02., 21.02., 28.02.)
Dienstag,	18.30 Uhr	Eucharistiefeier (09.02., 16.02., 23.02.)
Freitag,	9.00 Uhr	Eucharistiefeier (05.02., 12.02., 19.02., 26.02.)
	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung (05.02., 19.02.)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch,	17.02. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Aschermittwoch
-----------	------------------	-------------------------------------



Regelmäßige Gottesdienste in St. Magdalena

Samstag,	18.30 Uhr	Eucharistiefeier (06.02., 13.02., 20.02., 27.02.)
Sonntag,	10.30 Uhr	Eucharistiefeier (07.02., 14.02., 21.02., 28.02.)
Mittwoch,	18.30 Uhr	Eucharistiefeier (03.02., 10.02., 17.02., 24.02.)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag,	05.02. 8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	8.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag



Regelmäßige Gottesdienste in St. Otto

Sonntag,	9.00 Uhr	Eucharistiefeier (07.02., 14.02., 21.02., 28.02.)
Donnerstag,	18.30 Uhr	Eucharistiefeier (04.02., 11.02., 18.02., 25.02.)
Samstag,	18.00 Uhr	Eucharistiefeier (06.02., 13.02., 20.02., 27.02.)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch,	17.02. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Aschermittwoch
-----------	------------------	--------------------------------------



Regelmäßige Gottesdienste der Freien evangelischen Gemeinde

Jeden Sonntag,	11.00 Uhr	Präsenzgottesdienst und Livestream-Gottesdienst mit beschränkter Präsenz (Anmeldung). Am 14.2. mit Abendmahl
Jeden Sonntag,	11.00 Uhr	Kinderzeit (7 bis 11 Jahre) und Teengottesdienst (12 bis 15 Jahre)
		Begrenzte Teilnehmerzahl (Anmeldung); nähere Infos bei Jugendpastor Jannik Müller
Sonntag,	19.00 Uhr	G3-Gottesdienst am 14.02. und 28.02. Gottesdienst mit beschränkter Präsenz (Anmeldung)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Jeden Dienstag,	20.00 Uhr	Offener Bibelgesprächskreis auf Zoom, nähere Informationen bei Pastor Andreas Müller
		Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.fegmso.de . Dort werden ggf. auch kurzfristige Änderungen bekanntgegeben.
		Kontakt Pastor Andreas Müller: Tel. 089/6096953; E-Mail: pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de
		Kontakt Jugendpastor Jannik Müller: Tel. 089/62987144; E-Mail: jugendpastor@fegmuenchensuedost.de



Gottesdienste in der Michaelskirche

Die Mitglieder der Michaelskirche werden gebeten, sich unter www.michaelskirche.de zu informieren.



Alle Ottobrunner Kirchengemeinden

Mittwoch, 10.02. 19.00 Uhr Friedensgebet in der Corneliuskirche Neubiberg, Wendelsteinstraße 1

Sternsingen 2021 in Ottobrunn

Segenspäckchen und Video

Aufgrund der Corona-Einschränkungen lief die Sternsinger-Aktion in diesem Jahr anders ab als gewohnt. Statt an den Haustüren zu klingeln und die traditionellen Verse und Lieder vorzutragen, warfen die Sternsinger kontaktlos Segenspäckchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide in die Briefkästen. In der Pfarrei St. Magdalena wurde ein Sternsinger-Besuch auf Video aufgezeichnet und online gestellt.

Der Startschuss für die Aktion fiel in allen drei katholischen Kirchen in den Gottesdiensten am 6. Januar, dem Festtag der Heiligen Drei Könige. Stellvertretend überbrachten drei Sternsinger den Anwesenden den Sternsinger-Segen. Anschließend zogen die Gruppen



Geschwister einer Sternsingerfamilie von St. Albertus Magnus. Foto: Birgit Fuchs

los, um die Segenspäckchen zu verteilen.

Das Spendensammeln erfolgte diesmal durch Verteilen von Überweisungsträgern. Das so gesammelte Geld kommt heuer Kindern in der Ukraine zugute, deren Eltern im Ausland arbeiten müssen.

»Kinder helfen Kindern«

Nach dem Motto der Sternsinger-Aktion »Kinder helfen Kindern« engagieren sich seit fast 60 Jahren jedes Jahr hunderttausende Mädchen und Jungen in Deutschland, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Informationen über Spendenmöglichkeiten gibt es unter www.sternsinger.de.

MO

Michaelskirchengemeinde: Abschied von Pfarrerin

Mit Leib und Seele

Stefanie Wist ist Pfarrerin mit Leib und Seele. Vor über zwölf Jahren begann sie ihren Dienst in der evang.-luth. Michaelskirchengemeinde in Ottobrunn. Schwerpunktmäßig kümmerte sich die 48-Jährige um Familien und Kinder. Sie begleitete drei Kindereinrichtungen intensiv, gab Religionsunterricht und brachte zahlreiche neue Projekte auf den Weg wie die »Kigo-Specials« (Kindergottesdienste als Hauptgottesdienste) oder die Chaoskindertage (Samstags-Brunch mit Spiel und Spaß für Kinder von 5 bis 12 Jahren).

Als Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit entwickelte sie den Gemeindebrief, die Homepage und die Pressearbeit weiter. Weil sie experimentierfreudig, kreativ und zupackend ist, wurden zuletzt dank ihrer Initiative Stationengottesdienste in der Corona-Zeit angeboten und »Worte der Zuversicht« per WhatsApp verschickt.

Zum Jahresende beendete Stefanie Wist nun ihre Tätigkeit in der Michaelskirche. Ab März wird sie mehr Verantwortung übernehmen: Sie übernimmt die Leitung



Pfarrerin Stefanie Wist übernimmt die Leitung in der Neuhauser Christuskirche.

Foto: Kitty Fried

der Christuskirche in München-Neuhausen als geschäftsführende Pfarrerin. Nur ungern lässt die Michaelskirchengemeinde sie ziehen; die Gemeindemitglieder danken Stefanie Wist für ihren langjährigen, engagierten Dienst.

Isabella Krahl / MO

Alexa Weber verlässt Pfarrverband

Neue Aufgabe in Brasilien

Viereinhalb Jahre war Pastoralreferentin Alexa Weber im katholischen Pfarrverband Vier Brunnen-Ottobrunn tätig. Nun bricht sie auf nach Brasilien, wo sie im Auftrag ihrer geistlichen Gemeinschaft Notre Dame de Vie auf einer sogenannten »Fazenda da Esperança« (Hof der Hoffnung) in Guaratinguetá, einer Stadt im Osten des Bundesstaates São Paulo, mitarbeiten wird. »Dort werden drogensüchtige Frauen durch Gemeinschaft, Spiritualität und Arbeit in ein gelingendes Leben begleitet«, erklärt Weber. Ihre offizielle Verabschiedung erfolgt im Rahmen des Sonntagsgottes-



Alexa Weber hilft künftig drogensüchtigen Frauen. F.: privat

dienstes am 7. Februar um 10.30 Uhr in St. Albertus Magnus. MO



RSR Malerbetrieb oHG

- Fassadenanstriche
- Tapezierarbeiten
- Holz-, Metallbeschichtung
- Farbgestaltung innen
- TÜV-Zertifikat „Schimmelpilz“

Markus Rieger · Maler- und Lackierermeister
Ganghoferstr. 25 · 85521 Ottobrunn
Telefon: 089 / 200 31 620 · Mobil: 0171 / 518 77 09
Internet: www.rsr-ohg.de



MEIN Ottobrunn

Das nächste Gemeinde-Journal erscheint am
3. März 2021.



Haben wir auch Ihr Interesse geweckt?

- Geschäftsanzeigen
- Glückwünsche
- Traueranzeigen
- Danksagungen uvm.

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

Anzeigenschluss ist der 16. Februar 2021.



Telefon 089/55 2946-17 02
E-Mail: t.bitterer@wochenanzeiger.de



**MEDIZINISCHES
VERSORGUNGSZENTRUM ST. COSMAS**

Ärztl. Leitung:

Prof. R. Becker-Casademont, Dr. C. Coenen, Dr. T. Trumm



**INNERE MEDIZIN/
ALLGEMEINMEDIZIN**
Itd. Arzt: Prof. Dr. med.
R. Becker-Casademont

GASTROENTEROLOGIE
Itd. Arzt: Dr. med. C. Coenen

KARDIOLOGIE
Dr. med. László Czopf

**NEUROLOGIE
PSYCHIATRIE
PSYCHOTHERAPIE**
Itd. Arzt: Evangelos Kritikakis

**LUNGEN- UND
BRONCHIALHEILKUNDE**
Prof. Dr. med. Almuth Pforte

ERNÄHRUNGSBERATUNG
Dr. oec. troph. Andrea Ferstl

**PHYSIKALISCHE UND
REHABILITATIVE MEDIZIN**
Prof. Dr. med.
R. Becker-Casademont

PHYSIOTHERAPIE
Ltg.: Andreas Booms

LOGOPÄDIE
Ltg.: Daniele Britschgi

TEL. 089/68 09 84 - 0
FAX. 089/68 09 84 - 29

INFO@MVZ-ST-COSMAS.DE

RATHAUSPLATZ 1
85579 NEUBIBERG

WWW.MVZ-ST-COSMAS.DE



Kinderfasching auf dem Rathausplatz entfällt

Aufgrund der Corona-Pandemie muss das für den Faschingsdienstag, 16. Februar geplante bunte Faschingstreiben für Kinder auf dem Rathausplatz leider abgesagt werden. »Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam Fasching feiern können«, so Horst Frank, Leiter des Wolf-Ferrari-Hauses, das den Kinderfasching veranstaltet.

Text und Foto: MO

Carsharing in Ottobrunn und Umgebung

Vier Jahre »Immermobil«

Seit vier Jahren bietet der nicht-kommerzielle Verein »Immermobil« Carsharing für Ottobrunner, Riemerlinger und Neubiberger an. Der Verein betreibt zwei Autos, ein hybrides Fahrzeug der Golfklasse in Neubiberg und einen Kleinwagen (Benziner) in Ottobrunn. Beide stehen direkt an den S-Bahnhöfen auf ausgewiesenen und reservierten Standplätzen.



Dr. Jürgen Knopp (r.) und Ulrich Grußendorf von »Immermobil« vor dem Ottobrunner Auto.

Foto: privat

Für wen lohnt sich Carsharing?

»Wer weniger als 10.000 km im Jahr fährt, der spart, wenn er auf ein eigenes Auto verzichtet«, so Knopp. Das Angebot von »Immermobil« richtet sich auch an diejenigen, die ein zweites Auto nur gelegentlich nutzen möchten. So kostet beispielsweise der Kleinwagen 2,50 Euro in der Stunde und 0,25 Euro pro Kilometer. Bei einer Fahrt von zwei Stunden mit 40 km sind das inklusiv Benzin 15 Euro. Dies gilt laut Knopp nur für registrierte Mitglieder, die eine einmalige, rückerstattbare Einlage und eine Jahresgebühr von 72 Euro zahlen.

Weitere Mitglieder aus Ottobrunn, Neubiberg und Riemerling sind sehr willkommen. Nähere Infos gibt es unter www.immermobil.info.

MO

Auf ein gutes 2021
..mit tollen Geschenken vom Staat!

PARADIGMA

Bis zu 45% Zuschuss* beim Umstieg von Öl auf Holzpellets und Sonne

BAFA-Zuschuss - ohne Gewähr

Haustechnik+Accessoires GmbH
Alexander Breu

Am Bogen 38 | 85521 Ottobrunn
Tel. 0 89 / 66 08 50-50 | Fax -51
info@haustechnik-breu.de
www.haustechnik-breu.de

Solarenergie • Heizung • Sanitär • Badeinrichtung • Wasseraufbereitung

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

175 JAHRE

„Vielen Dank, für Ihre Hilfe in dieser schweren Zeit.“

089 - 608 610 30 | www.trauerhilfe-denk.de

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

vhs SüdOst: Neues Programm

Real-digitale Begegnung

Das Frühjahr-/Sommerprogramm der vhs SüdOst ist seit einigen Wochen unter www.vhs-suedost.de verfügbar und kann an zahlreichen Verteilstellen (z.B. im Wolf-Ferrari-Haus) mitgenommen oder auf der vhs-Webseite bestellt werden.



Ob es Anfang März mit Präsenzunterricht losgehen kann oder ob zunächst nur online-Angebote möglich sind, ist noch ungewiss; was allerdings feststeht ist, dass sich die Teilnehmer auf ein spannendes Semester freuen können.

MO

AWO-Nachbarschaftshilfe

Lebensmittel für Bedürftige

Die Lebensmittelpaten der AWO-NBH atmen auf: Auch 2021 können sie aufgrund der eingegangenen Spenden, der Unterstützung von Seiten der Gemeinde Ottobrunn und der großzügigen Spende vom SZ-Adventskalenders erst einmal weiterhin jeden letzten Freitag im Monat in Aktion treten. Es gibt dann für rund 75 Bedürftige in und um Ottobrunn je eine Kiste voller Obst- und Gemüse, die aufgefüllt wird mit Leckereien oder mit einem

besonderen Hygieneprodukt. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Geldspende tun (AWO-Nachbarschaftshilfe, IBAN: DE72.7025.0150.0010.8359.81, Verwendungszweck: soziale Projekte).

Wir sind für Sie da!

Das Team der AWO-Nachbarschaftshilfe ist weiterhin telefonisch für Sie erreichbar (Tel. 99 01 66 96; E-Mail: info@awo-nbh.de). Elke Schiller / MO



Wir schaukeln das schon!

Machen Sie es sich solange einfach daheim gemütlich. Besonders schön wird es mit unseren Renovierungsideen.

- Holzzuschnitte
- Arbeitsplatten
- Wandfarben
- Schöne Böden
- Schrauben und Beschläge
- und vieles mehr

werk markt

Rettenberger

Auch im Lockdown einfach online oder telefonisch bestellen und kontaktlos im Markt abholen.

www.rettengerber.de | 089 / 608 602 94
Alte Landstraße 1 in Ottobrunn

Freundeskreis der Partnergemeinden

Reger Austausch

Der Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns e.V. hat sich auf die Coronakrise eingestellt und hält Kontakt zu den Mitgliedern mit E-Mails und reger Kommunikation in einer WhatsApp-Gruppe.

Regelmäßigen Schriftverkehr gibt es auch mit den drei Partnergemeinden. Mit Mandelieu-La Napoule wurden beispielsweise Berichte über die jeweiligen Weihnachtstraditionen ausgetauscht. So gibt es in der Provence einen Brauch, den »Weizen der Heiligen Barbara«, bei dem man ab dem 4. Dezember, dem Barbaratag, Weizenkörner keimen lässt. Ein gutes Ergebnis am 24. Dezember soll viel Glück und eine gute Ernte im folgenden Jahr bringen. An diesem Brauch haben sich zahlreiche Mitglieder des Freundeskreises in Ottobrunn beteiligt.

Planungen für einen Jugendaustausch

Trotz der Pandemie haben die Vorbereitungen für den diesjährigen Jugendaustausch mit Mandelieu-La Napoule begonnen. So sollen jeweils etwa zwölf Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren daran teilnehmen. Vom 16. bis 23. Juli ist der Besuch der französischen Jugendlichen in Ottobrunn geplant; der Gegenbesuch der Ottobrunner in Mandelieu-La Napoule soll vom 3. bis 10. September stattfinden. Aufgrund der Pandemie können die Termine allerdings noch nicht endgültig festgelegt werden. Der Jugendaustausch wird von dem deutsch-französischen Jugendwerk bezuschusst. Interessenten wenden sich bitte für nähere Infos an: staedtepartnerschaftottobrunn@gmail.com. Hans-Günter Paul

Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie
Technische Universität München



Mit mehr als 50 Professuren entsteht an der Technischen Universität München (TUM) die größte Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie in Europa. Sie wird aktuelle Fragestellungen der urbanen Mobilität, der Digitalisierung und des Umweltschutzes aufgreifen und mit modernen, stark international und interdisziplinär ausgerichteten Ansätzen in Forschung und Lehre voranbringen. In der Zusammenarbeit mit Industrie und Gesellschaft soll so ein weithin sichtbares »Space Valley« in der Metropolregion München entstehen.

Zur Verstärkung des Aufbaustabs suchen wir für den neuen Standort Taufkirchen/Ottobrunn zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Ingenieur/Architekt (m/w/d)

bzw. Bachelor of Arts

Architektur/Bauingenieurwesen Hochbau

zunächst befristet auf zwei Jahre in Voll- oder Teilzeit.

Detaillierte Informationen zu der Stelle finden sie unter: <https://www.lrg.tum.de/flr/karriere/>

Der Bewerbungsschluss ist der **12.02.2021**

Wir freuen uns über Bewerbungen von aufgeschlossenen Persönlichkeiten, die Freude am Aufbau neuer Strukturen und an der Gestaltung von Zukunft haben.

Nachruf auf Herbert Speckner

Erinnerungen an einen guten Freund

■ *Erinnerungen an meinen Freund Herbert Speckner (1931 – 2020) von Prof. Dr. Jan Murken.*

Eines der kostbarsten Ausstellungsstücke im König-Otto-Museum ist der silberne Sturzbecher, der den Kopf eines Jagdhundes, eines Setters, darstellt. Nach erfolgreicher Jagd diente er einem fröhlichen Umtrunk und konnte aufgrund seiner Form nur umgestürzt abgestellt werden, also, wenn er leer getrunken war.

Dieser Silberbecher war ein persönliches Geschenk von König Otto von Griechenland an seinen Jägerfreund, den britischen Diplomaten Alfred Guthrie Graham Bonar. Der Becher trägt die Widmung »Erinnerung an die Jagden in München 1866 O«.

Dieses »gekrönte O« hat König Otto selbst als Logo benutzt. In dieser Form ist es am Schluss der Widmung eingraviert.

Wie gelangte dieses einzigartige Kunstwerk ins König-Otto-Museum?

Wir verdanken es Herbert Speckner. Wie es dazu kam, das ist für mich eine besonders eindrucksvolle Erinnerung an ihn, denn darin konzentriert sich – wie in einem Brennpunkt – seine Persönlichkeit und sein Wesen. Ein Urenkel jenes Mr. Bonar, Andrew Graham Bonar aus Athen, besuchte das Otto-Museum und erzählte von dem Silberbecher, den er geerbt hatte. Diese Geschichte ließ Speckner nicht mehr los. Er forschte zur Herkunft des Bechers und fand heraus, dass der bedeutende Hofsilberschmied Eduard Wollenweber (EW) den Becher gestaltet hatte. Speckner fand weitere Details über den Becher heraus. Das alles erzählte er Bonar, als er ihn Jahre später gemeinsam mit seiner Frau Ilse in Athen besuchte. Der freundschaftliche Kontakt vertiefte sich. Dann, im Jahr 2015, sagte Bonar zu Speckner in einem Telefongespräch: »Gut, dass Sie anrufen. Wissen Sie, ich bin jetzt schon über Achtzig und meine Erben haben kein Interesse an dem Silber-Hund. Wenn Sie ihn für das Museum noch wollen, dann be-

kommen Sie ihn als Geschenk.« So etwas konnte nur Herbert gelingen! Wenn ihn etwas interessierte, ging er offenen Fragen mit größter wissenschaftlicher Genauigkeit, schier unendlicher, oft jahrelanger Geduld und Beharrlichkeit nach, schloss Freundschaften und schrieb seine Ergebnisse in spannenden, oft mit einer Prise Humors gewürzten Geschichten auf.

Kurzer Lebenslauf

Herbert Speckner wurde am 24. April 1931 in Nürnberg geboren. 1950 bestand er das Abitur. Dank eines Stipendiums konnte er in New York zwei Semester lang »Social Sciences« studieren. Zurück in Deutschland schrieb er sich an der Universität Erlangen für die Fächer Geschichte, Philosophie und Literatur ein. Mit 24 Jahren promovierte er zum Dr. phil. mit dem Thema »Die Ordnungszelle Bayern – Studien zum bayerischen Bürgertum nach dem 1. Weltkrieg« – und wurde dafür mit »summa cum laude« benotet.

»Edel-Feder« Dr. Speckner

Seine weiteren Lebensstationen möchte ich hier mit Herberts eigenen Worten zitieren:

»Danach trat ich eiligst in die Fußstapfen meines Vaters und



Speckner über »seinen silbernen Sturzbecher in Form eines Hundekopfes: »Auf den Hund gekommen sind schon viele Museen, aber dieser Hund kam nur ins Otto-Museum.«

Foto: Museum



Speckner, hier mit einer Sphinx-Büste, liebte das König-Otto-Museum.
Foto: Claus Schunk

wurde Journalist. Dabei habe ich so ziemlich alles, was es an Printmedien gab, durchexerziert. Der

Fächer reicht von der Tageszeitung Wiesbadener Kurier über die Agentur Associated Press und die großen Illustrierten Kristall, Bunte und Quick, wo ich als Textchef und »Edelfeder« im Solde stand, bis hin zu Fachzeitschriften wie »Schule und Eltern«. Die Arbeit mit »Eltern« brachte mich erstmals mit Jan Murken zusammen, denn die Redaktion legte Wert darauf, sich von einem erfahrenen Kinderarzt beraten zu lassen. Die meisten Leser erreichte ich in meinen letzten 20 Berufsjahren als Sonderkor-

respondent der »Fernsehwoche«, die damals 2,7 Millionen Leser hatte«.

Herbert zitiert hier unsere ersten Kontakte, die noch ganz aus dem Berufsleben von uns beiden stammten. In der »Eltern«-Redaktion in München herrschte großer Respekt vor der »Edelfeder« Dr. Speckner. Ich selbst war gespannt auf den angesehenen Journalisten und freute mich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Wiedersehen in Ottobrunn

Auf diesen beruflichen Begegnungen hat unsere Freundschaft hier in Ottobrunn aufgebaut, die seine Frau Ilse und meine Frau Barbara einschloss. Sie vertiefte sich nach der Gründung des Otto-Museums 1989 bei der gemeinsamen Arbeit Jahr für Jahr.

Auf der Gründungsversammlung des Förderkreises des Otto-König-von-Griechenland-Museums 1995 wurde Herbert Speckner zum

Schriftführer gewählt. Er übernahm dieses Amt sehr gern und behielt es bis zu seinem Tod.

Mir schrieb er damals: »Ich will das Amt ziemlich weitreichend interpretieren. Ich werde mich nicht auf Protokolle und Briefe beschränken, sondern will auch die Öffentlichkeitsarbeit für die lokale Presse übernehmen. Und da ich als ‚gestuierter Historiker‘ gelernt habe, geschichtliches Geschehen zu recherchieren und zu interpretieren und in 40 Jahren als Journalist herausbekommen habe, wie man Geschichte durch Geschichten seriös und unterhaltsam zugleich präsentieren kann, will ich zu unserem Thema Vorträge und Abhandlungen erarbeiten.« Das war ein wunderbarer und mitreißender Ausblick! Zudem kam es Speckner zugute, dass er Neugriechisch lesen und verstehen konnte. So musste er das geschichtliche Geschehen nicht nur einseitig von bayerischer Warte aus betrachten.

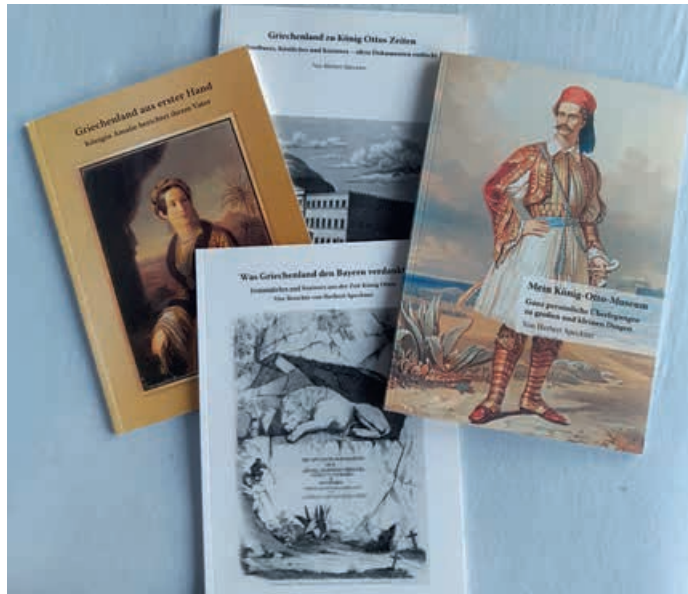
Vier Monographien

In den vergangenen 25 Jahren hat Herbert Speckner vier Monographien geschrieben, die in unserer Museums-Schriftenreihe erschienen sind:

»Griechenland aus erster Hand. Königin Amalie berichtet ihrem Vater« (2013), »Was Griechenland den Bayern verdankt« (2015), »Griechenland zu König Ottos Zeiten« 2017 und »Mein König-Otto-Museum« (2018). Gemeinsam haben wir 2014 den Band »25 Jahre Otto-König von Griechenland-Museum« herausgegeben. Nicht vergessen werden soll Ilse Speckners umfassender Text »Königin Amalie von Griechenland und ihr Garten« 2008. Zu fast allen Reisen des Förderkreises hat Herbert »Reisebegleiter« verfasst. Oft hat er selbst geführt – unvergesslich der Gang mit ihm durch unsere Partnerstadt Nauplia. Sein Philhellenismus begeisterte uns, es war die reine Freude!

Speckner als Lyriker

Zu meinen eindrucksvollsten Erinnerungen an Herbert Speckner gehören die Gespräche über seine



Speckners vier Monografien sind in der König-Otto-Museums-Schriftenreihe erschienen.

Foto: Museum

Lyrik. Er schrieb wunderbare Gedichte, war aber sehr zurückhaltend in allen Äußerungen über seine Texte. Doch wenn er sie vortrug, war er hinreißend!

Große Anerkennung bekam er für seine Übersetzungen und Nachdichtungen der Gedichte von Thanassis Lambrou, einem bedeutenden zeitgenössischen griechischen Lyriker. Der Band »Labyrinth« mit einem Nachwort von Durs Grünbein erschien 2014, ihm folgten 2016 »Meditation« und 2019 »Pfade«. Auszüge von Speckners Nachdichtungen erschienen in »die horen«, in »Sinn und Form« und in der »Frankfurter Rundschau«. Begeisterte Rezensionen gab es für seine Übersetzungen in den großen deutschen Zeitungen: »Gute Nachrichten aus Griechenland: Die Gedichte von Thanassis Lambrou beschwören den Reichtum der Poesie« in der FAZ oder im Jahrbuch »Hellenika«: »Speckners Leistung ist nur möglich, weil er ebenfalls selbst Gedichte schreibt. Dabei erweist sich Speckner als profunder Kenner klassischer aber auch westeuropäischer Literatur und der des Vorderen Orients.«

Der neue Rundbrief

Am 29. Dezember 2020 ist Herbert Speckner nach kurzer Krank-

glieder des Förderkreises zum neuen Jahr diskutiert. Dieser beginnt mit viel Optimismus und mit dem so charakteristischen, zuverlässigen Ton, den wir von ihm kannten und so liebten:

»Alles steht in diesem Jahr im Zeichen von Corona und so kommen wir auch in diesem Brief nicht um diesen unheimlichen Winzling herum. Aber unterkriegen lassen wir uns nicht und so wollen wir wenigstens nicht damit anfangen, sondern mit etwa Schönerem. Daher wünschen wir Ihnen von Herzen, und gar von ganzem Herzen die Kraft und den Einfallsreichtum, um wenigstens in engstem Kreise ein frohes und trautes Weihnachtsfest feiern zu können. Und was können wir Ihnen für das neue Jahr besseres wünschen als robuste Gesundheit!«

Dies war sein letzter Gruß an uns. Für ihn selbst sollte dieser Wunsch nicht in Erfüllung gehen.

Uns allen wird Herbert Speckner unvergessen bleiben. Jan Murken



Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente
Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie heutzutage privat vorsorgen. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Kundendienstbüro
Isabella Amiri
Versicherungsfachfrau
Tel. 089 60824930
isabella.amiri@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/isabella.amiri
Naupliaallee 4
85521 Ottobrunn
Mo – Fr 8.30 – 12.30
Mo, Do 15.00 – 18.00



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kindergartenjahr 2021/2022

Zentrale Anmeldung

Für die Ottobrunner Kitas gibt es auch in diesem Jahr ein zentrales Anmeldeverfahren. Da im Moment nicht abschätzbar ist, ob Tage der offenen Tür stattfinden können, wird folgende Vorgehensweise empfohlen:

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die einzelnen Einrichtungen auf der jeweiligen Homepage. Dort erfahren Sie auch, ob die Tage der offenen Tür wie gewohnt als Präsenztermine abgehalten werden oder als digitale Termine stattfinden. Eine

Übersicht der geplanten Tage der offenen Tür finden Sie zudem unter www.ottobrunn.de (aktuelle Meldungen).

Für eine verbindliche Anmeldung kann das auf der Homepage der jeweiligen Kita hinterlegte Anmeldeformular genutzt werden. Sie können bis zu vier Einrichtungen mit Priorisierung nennen. Das ausgefüllte Formular muss per E-Mail oder Post bis spätestens 26. März an die entsprechende Einrichtung zurückgeschickt werden.

MO

Carl-Steinmeier-Mittelschule

Landesschülersprecherin

Mitte Januar gab der Bundestag bekannt, dass die Koalition Kinder- und Jugendrechte im Grundgesetz verankern wird. Da passt es gut, dass die 16-jährige Isabell Sonnefeld, Schülerin der Carl-Steinmeier-Mittelschule (CSM) seit kurzem bayerische Landessprecherin für Mittelschulen ist. »Stolz bin ich schon, aber jetzt will ich auch etwas bewegen«, erklärt sie.

Mit jeder Menge Empathie steuert die Landessprecherin auf die Themen Online-Unterricht und Ferienthematik zu. »Natürlich steht die Gesundheit über allem. Trotzdem fordere ich, dass die Abschlussklassen in den Präsenzunterricht gehen dürfen. Außerdem bin ich dagegen, wenn jetzt die ersten Ferien gestrichen werden, denn die Schüler brauchen auch Pausen,« meint sie. Für die Schüler sei das Pauken während Corona schon herausfordernd genug. Ge-



Isabell Sonnefeld Foto: privat

meinsam mit Mitstreitern sorgt sie mit Petitionen und Diskussionen – über Netzwerke für Gehör. Und das ist nicht leise. »Mich freut das ungemein, weil es zeigt, dass Mittelschüler so vieles erreichen können«, sagt die CSM-Schulleiterin Christina Schmidt.

Dieses Jahr möchte Sonnefeld, die sich an der Schule auch als Schulsanitäterin und im Schulradio engagiert, ihren Abschluss machen. Ihre Zukunft sieht sie als Anwältin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendrecht. Benedikt Garsky / MO

Lions-Club München-König Otto

Notebooks für Kinder

32 neue Notebooks für das Homeschooling fanden die Kinder des Clemens-Maria-Kinderheims (Clemaki) in Putzbrunn unter dem Weihnachtsbaum. Ermöglicht wurde der Kauf vom Lions Club München – König Otto. Dieser verwendete den Erlös der

Adventskalender-Aktion 2020 und zusätzliche Spenden, u.a. vom Burschenverein Ottobrunn, um den Kindern zu helfen. Die Burschen beteiligten sich an der Aktion mit einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 300 Euro. MO

Kindergarten Pustebume

Engagement mit Herz

In diesen kurzlebigen Zeiten ist es ein unschätzbares Gut, wenn man langjährige Mitstreiter hat. Deshalb freute sich die Kindergarteninitiative Ottobrunn e.V. ganz besonders, dass sie der langjährigen Erzieherin Iris Jänicke im Januar zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum gratulieren konnte.

Als stellvertretende Leiterin hat Jänicke über viele Jahre den Kindergarten Pustebume mit viel Herz, persönlichem Einsatz und Engagement in besonderer Weise geprägt.

Neben den Gratulationen von Seiten der Leitung und des Vorstands erhielt die Jubilarin auch von den Eltern zahlreiche Glückwünsche – und natürlich von den Kindern. Im April, zur alljährlichen Mitgliederversammlung, möchten dann



Iris Jänicke

Foto: privat

alle noch einmal persönlich auf Iris Jänicke und ihre langen Jahre in der Pustebume anstoßen – was coronabedingt hoffentlich wieder möglich ist. Katja Klein

Grundschule an der Friedenstraße

Geschenke für Senioren

Zum wiederholten Mal haben sich die Familien an einer Sozialaktion für den Verein »Ein Herz für Rentner« beteiligt, der verarmte Senioren in München und Umgebung unterstützt. So wurden viele Pakete u.a. mit warmen Socken, Mützen, Drogerieartikeln und Süßigkeiten gepackt. Viele Kinder oder Erwachsene bastelten Anhänger und verzierten so die Geschenke. Gerade diese individuelle Verpackung löst bei den Senioren so manche Rührung aus.



Einige Schüler zeigen stolz die Päckchen für bedürftige Senioren. Foto: privat

Ein älterer Herr schickte sogar eine Dankkarte an die Schule. MO

»Ein Herz für Rentner e.V.« verteilt FFP2-Masken

Alle Senioren in Bayern, die vom Verein »Ein Herz für Rentner e.V.« unterstützt werden, bekommen zusätzlich ein Maskenkontingent kostenlos per Post zur Verfügung gestellt. »So erhalten unsere Senioren den für sie so lebenswichtigen Schutz durch FFP2-Masken, ohne finanziell noch mehr belastet zu sein«, betont die Vereinsvorsitzende Sandra Bisping aus Ottobrunn. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 4132290 und unter www.einherzfuerrrentner.de.

MO

Helferkreis Asyl nutzt AWO-Rumpelkammer

Notwendige Spenden

■ 2014 wurde die Idee zum Projekt einer virtuellen Rumpelkammer geboren, weil Kunden der Ottobrunner Klawotte nach Möbeln fragten. Es waren u.a. Flüchtlinge, die aus dem kleinen Privatbereich in der Unterkunft ein Stück Zuhause machen wollten. So wurde die Rumpelkammer von der AWO-Nachbarschaftshilfe gegründet. Dorothea Blässing, Mitglied im Helferkreis Asyl, fand als Projektleiterin der Rumpelkammer die optimale Aufgabe. »Wie notwendig die Rumpelkammer für Be-

dürftige in unserem südöstlichen Landkreis geworden ist, haben wir während des Lockdowns über Weihnachten wieder erlebt«, berichtet Dorothea Blässing. Deshalb bittet die Rumpelkammer um Möbelspenden und vermittelt sie an Bedürftige, einfach, schnell und gegen Selbstabholung. Wer etwas abzugeben hat, kann sich per Telefon oder E-Mail an Dorothea Blässing wenden (Tel. 0152/ 53 63 96 06, E-Mail: awo-rumpelkammer@awo-nbh.de).

Claudia Bernardoni / MO

Online-Vorträge für Senioren

Vorsorge fürs Alter

■ Am Donnerstag, den 25. Februar hält die Rechtsanwältin Andrea Ducka um 14.30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema »Richtig erben und vererben« und am 4. März zum Thema »Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung«. Wer an den Vorträgen teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail beim Haus der Senioren (hds@otto-brunn.de), um die Zugangsdaten zu erhalten.

HdS

Nachruf auf Dr. Gisela Kerbl

Geboren am 2.4.1929, verstorben am 7.1.2021

Gisela Kerbl gehörte zu den ersten Teilnehmern, die beim geselligen Singen im Haus der Senioren dabei waren. Nur ungern versäumte sie ein Treffen. Im Jahr 2003 übernahm sie den Taktstock und leitete die Gesangsgruppe bis 2015. Leider löste sich nach ihrem Abschied die Gruppe auf. Besonders kämpferisch zeigte sie sich beim wöchentlichen Prellballspielen. Gisela Kerbl bleibt nicht nur der Sportgruppe in bester Erinnerung, sondern auch im Haus der Senioren, in dem das fröhliche Singen seit ihrem Weggang fehlt.

Das Team vom Haus der Senioren

Foto: Heidi Mullack



Nachruf auf Dr. Elisabeth Lubber

Geboren am 3.4.1922, verstorben am 5.12. 2020

Jahrelang hat Elisabeth Lubber mit viel Leidenschaft den philosophischen Gesprächskreis im Haus der Senioren geleitet. Aus gesundheitlichen Gründen lud sie 2009 – zum Leidwesen ihrer treuen Zuhörerschaft – zum letzten Mal dazu ein. Diese Lücke konnte nie mehr geschlossen werden. Niemand konnte so fesselnd über Gott und die Welt reden, niemand konnte so begeistert über Sophokles, Platon und Aristophanes referieren, niemand konnte tiefeschürfende Themen so spannend übermitteln wie sie. Elisabeth Lubber hat das Haus der Senioren besonders bereichert und ihre sympathische und freundliche Art bleibt unvergessen.

Das Team vom Haus der Senioren



Besondere Spendenübergabe an den Hospizkreis

Um sich für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung ihrer Mutter durch den Hospizkreis Ottobrunn (HKO) – und hier im Besonderen durch Hospizbegleiterin Ute Jäpel – zu bedanken, setzte sich Anja Grzeschniok (2.v.r.) bei ihrem Arbeitgeber, der Kreissparkasse München, Starnberg, Ebersberg, für eine Spende an den HKO ein – mit Erfolg. Mitte November konnte die in der Ottobrunner Filiale tätige Sparkassenfachwirtin einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an die Koordinatorin Martina Neldel (l.) sowie an Erika Aulenbach (2.v.l.) und Gerhard Juse (r.) vom HKO-Vorstand übergeben. Die Spende soll vor allem für die Aus- und Fortbildung der Hospizbegleiter eingesetzt werden.

Die Kreissparkasse spendete im vergangenen Jahr insgesamt 100.000 Euro an Vereine, die ihren Mitarbeitern besonders am Herzen liegen oder in denen diese sich ehrenamtlich engagieren.

Text: MO, Foto: Hospizkreis

Haus der Senioren

Bus fährt auch freitags

■ Ab sofort kann der gemeindliche Seniorenbus auch freitags gebucht werden. Somit fährt Sie der Seniorenbus von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr innerhalb von Ottobrunn und in die angrenzenden Gemeinden. Ob zum Arzt, zum Einkaufen oder zu einer Freundin – das Ziel bleibt Ih-

nen überlassen. Rollstuhlfahrer können nur mit einer Begleitperson transportiert werden. Bitte beachten: Die FFP2-Maskenpflicht gilt auch für den Seniorenbus.

Termine können unter Tel. 60 85 72 89 vereinbart werden.

HdS



Gerne beraten wir Sie

- Energetische Dachsanierung
- Flachdachabdichtung
- Dachflächenfenster und -zubehör
- Spenglerarbeiten
- Schneefanganlagen
- und vieles mehr

Siemensstraße 6a · 85521 Ottobrunn
Telefon 089/6 11 42 19 · Telefax 089/6 11 49 89
www.sigl-bedachungen.de · info@sigl-bedachungen.de

Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn

711 Einsätze im Jahr 2020

Im vergangenen Jahr hat COVID-19 die Einsatzstatistik der Ottobrunner Feuerwehr stark beeinflusst. So entfielen ab März die Brandschutzwachen im Wolf-Ferrari-Haus, da dort der Spielbetrieb eingestellt wurde.

Andererseits stehen 100 Hilfeleistungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie: Im Frühjahr erhielten Altenheime, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen aus dem Bestand

der Katastrophenhilfe Bayern Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel. Diese haben die Gerätewarte aus Verteilerlagern im Landkreis abgeholt und ausgeliefert.

An der von der Feuerwehr aufgebauten Ottobrunner Corona-Teststation regeln die Gerätewarte den Zugang, indem sie die eintreffenden Patienten mit der Liste der Angemeldeten abgleichen. Zudem leisten sie dort als First Responder bei medizinischen Notfällen Erste Hilfe, bis der alarmierte Rettungsdienst eintrifft.

Die 711 Einsätze, die die 158 Einsatzkräfte im Jahr 2020 erfolgreich geleistet haben, gliedern sich in zwei große Blöcke: Neben 427 Einsätzen der klassischen Feuerwehraufgaben – Retten, Löschen, Bergen, Schützen – stehen



Gleich am Neujahrstag 2020 brannte abends ein größerer Carport in Neubiberg, bei dessen Löscharbeiten die Ottobrunner Kollegen halfen. Foto: FFO

284 First Responder-Alarme für die schnelle erste medizinische Hilfe. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Gesamtzahl der Einsätze deutlich ab: von 847 auf 711.

106 Einsätze hatten Brände zum Anlass; davon entfiel die Hälfte auf Alarme durch Feuermelder. Dazu zählen neben Brandmeldeanlagen in Gewerbegebäuden und öffentlichen Einrichtungen auch die privaten Heimrauchmelder. Da die Feuermelder frühzeitig Rauch gemeldet hatten, konnten sie mehrfach Leben retten. Nachbarn hörten das Piepsen und wählten den Notruf 112. Die Feuerwehr entdeckte dann im Rauch liegende oder schlafende Personen und konnte sie in Sicherheit bringen, bevor sie noch größere gesundheitliche Schäden erlitten hätten.

Klaus Fischer

TSV Ottobrunn

Adventskalender-Turnen

Als Ersatz für das traditionelle Weihnachtsturnen gab es heuer ein »Adventskalender-Turnen«. Dabei war hinter einem täglich zu öffnenden Fenster auf der TSV-Webseite eine kurze Turn- oder Gymnastik-Pose oder eine Tanzsequenz online zum Nachtturnen bzw. Nachtanzen vorgegeben. Die TSV-Wettkampf-Turnerinnen waren aufgerufen, sich dabei jeweils fotografieren zu lassen und das Bild oder den Kurzfilm an die Kampfrichterbewertung zu schicken.

Dieses Angebot wurde begeistert angenommen und brachte damit etwas Abwechslung in den Corona-Dezember.

MO



Zur Motivation griff Turnübungsleiter Horst Fleck auf ein Foto aus seiner Jugend zurück. Foto: privat

TSV: Online-Training bei der Abteilung Turnen

Um trotz Corona fit zu bleiben, bietet die Turnabteilung des TSV Ottobrunn verschiedene Online-Trainings per ZOOM an. Dazu zählen »Bodystyling/Stretch« mit Brigitte Kotter (Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr und Dienstag, 12.00 bis 13.00 Uhr, Tel. 01706-353510), »Gymnastik für Jeden« mit Gudrun Pöppel (Montag, 9.00 bis 10.00 Uhr und Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr), »Work-out« mit Diana Zgur (Montag, 19.00 bis 20.00 Uhr und Mittwoch, 18.00 bis 19.00 Uhr), »Bauch-Beine-Po« mit Wannee Schneider (Dienstag, 18.00 bis 18.45 Uhr) »Pilates« ebenfalls mit Wannee Schneider (Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr).

Über Skype gibt es »Wettkampfturnen« mit Sabina Jedlickova und QiGong mit Horst Fleck (Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr und Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr). Weitere Infos, beispielsweise über die Zugangs-codes, gibt es bei der Geschäftsstelle Turnen unter Tel. 6083346, bei der TSV-Vereinsleitung unter Tel. 0157-02417 oder unter www.tsvottobrunn.de. Horst-H. Fleck





Trauerdienste Schmid
BESTATTUNG · VORSORGE · TRAUERBEGLEITUNG



In guten Händen

**Ihr persönlicher Bestattungsdienst
in Stadt und Landkreis München**

Alexander Schmid,
geprüfter Bestatter



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Thomas Schmid

OTTOBRUNN
Rosenheimer Landstraße 63

Tel.: 089 / 68 30 68



Rufnummern der Gemeinde

Telefonzentrale	608 08-0
Fax	103
Bürgerhilfsstelle	111
Hauptamt	510
Ordnungsamt	505
Melde- und Passamt	506
Sozialamt	508
Standesamt	504
Bauverwaltung	513
Bautechnik	512
Kämmerei	514

Kasse	516
Gewerbeamt	507
Grundsteuer und Müllgebühren	515
Umweltbelange und Abfallberatung	517

Gemeindebibliothek	608 08-500
Bauhof	608 56 51
Friedhof	608 53 044
Haus der Senioren	608 57 289
König-Otto-Museum	608 08-141/-172

Phönix-Bad	66 07 87-0
------------------	------------

Wasserversorgungsbetrieb

Verwaltung	608 08-503
Technik	142
NOTRUF	0172 / 241 1489, 0173 / 530 1116

Wolf-Ferrari-Haus,

Veranstaltungsbüro	608 08-300
Theaterkasse, Kartenvorverkauf	302

Zweckverband München Südost, Abfall	608 091-0
---	-----------

Öffnungszeiten Rathaus: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr



Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt	112
Behördennummer	115
Allgemeinärztl. Bereitschaftspraxis, Karl-Stieler-Str. 6, (nur Sa, So & Feiertage 10-13 Uhr)	600196-00
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117
Privatärztlicher Notdienst (Tag + Nacht)	19257
AHD – Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	555566
Zahnärztlicher Notdienst	7233093
Medizinisches Versorgungszentrum Ottobrunn (Durchgangsärzte)	608 75 20
Privat-Zahnärztlicher Notdienst (APN)	51 71 76 98
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	0 1805 / 19 12 12
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	503050, 555540

Auskunft bei Vergiftungen	19240
Sucht-Hotline (rund um die Uhr)	282822
Fachambulanz für Suchterkrankungen	08092 / 5024
Selbsthilfegruppe St. Georg für Alkoholiker	44118898
Frauennotruf	763737
Sozialpsychiatrischer Dienst München-Land Süd	605054
Krisendienst Psychiatrie	0180 / 6553000
Suchtfachstelle Blaues Kreuz – Ottobrunn	66593560
Hospizkreis Ottobrunn	66557670
Stadtwerke München – Störungsnummer Strom	3810101
Stadtwerke München – Störungsnummer Gasnetz	153016
Zweckverband München-Südost	
Kanalwache mit Notdienst am Wochenende und nachts	089 / 608091-0



Apotheken-Notdienstplan vom 3.2. bis 3.3. 2021

Datum	Apotheke	Telefon	Ort	Straße			
Mi. 03.02.	Palmen-Apotheke	6090220	Ottobrunn	Ottostr. 47	Do. 18.02.	Apotheke a. Pfanzeltpl. 6351992	München
	Solalinden-Apotheke	421700	München	Truderinger Str. 304 A		St. Alto-Apotheke 6115782	Unterhaching
Do. 04.02.	Linden-Apotheke	6129590	Taufkirchen	Eichenstr. 36	Fr. 19.02.	Sudermann-Apotheke 6704429	München
	Merkur-Apotheke	6701430	München	Ottobrunner Str. 140		Turm-Apotheke 6132714	Oberhaching
Fr. 05.02.	Rat-Apotheke	4311265	München	Berg-am-Laim-Str. 73	Sa. 20.02.	Ursus-Apotheke 6010386	München
	Friedens-Apotheke	426522	München	Truderinger Str. 315		Kolumbus-Apotheke 6517707	München
Sa. 06.02.	Bienen-Apotheke	61209161	Unterhaching	Grimmerweg 4	So. 21.02.	Apotheke am Rathaus 62987140	Ottobrunn
	Widder-Apotheke	4536010	München	Wasserb. Landst. 226		Hofanger-Apotheke 6805840	München
So. 07.02.	Jupiter-Apotheke	46200257	Putzbrunn	Haarer Str. 2	Mo.22.02.	Akazien-Apotheke 6703003	München
	Urban-Apotheke	6806545	München	Ottobrunner Str. 24		Domos-Apo. a. Bahnh. 6116611	Unterhaching
Mo.08.02.	Augustinus-Apotheke	422446	München	Bajuwarenstr. 50	Di. 23.02.	St. Konrad-Apotheke 469695	Haar
	Arnika-Apotheke	644268400	Unterhaching	Am Sportpark 5		Humboldt-Apotheke 650578	München
Di. 09.02.	Nauplia-Apotheke	454847	München	Säbener Str. 170	Mi. 24.02.	Katharinen-Apotheke 617807	Unterhaching
	St. Otto-Apotheke	62998888	Ottobrunn	Rosenh. Landstr. 53		Rats-Apotheke 6014034	Neubiberg
Mi. 10.02.	Sonnen-Apotheke	605630	Neubiberg	Hauptstr. 63A	Do. 25.02.	St. Veit-Apotheke 4313678	München
	Bernhard-Apotheke	686466	München	Balanstr. 152		Ostbahnhof-Apotheke 4482448	München
Do. 11.02.	Sunnyplus-Apotheke	40287940	München	Alb.-Schweitzer-Str. 64	Fr. 26.02.	Aquila-Apotheke 62000145	München
	Gleissental-Apotheke	6131736	Oberhaching	Bahnhofstr. 37		St. Leonhards-Apo. 081028162	Höhenkirch.-S.
Fr. 12.02.	Tannen-Apotheke	6099644	Ottobrunn	Ottostr. 80	Sa. 27.02.	Luna-Apotheke 66592260	Ottobrunn
	Schyren-Apotheke	654417	München	Konradinstr. 9		Neptun-Apotheke 4304815	München
Sa. 13.02.	Eschen-Apotheke	6126865	Taufkirchen	Eschenstr. 6	So. 28.02.	Brunnen-Apotheke 6091280	Ottobrunn
	Anker-Apotheke	4546180	Haar	Waldluststr. 1		Libellen-Apotheke 421621	München
So. 14.02.	Marien-Apotheke	08102/8110	Höhenkirch.-S.	Rosenheimer Str. 24	Mo.01.03.	SaniPlus-Apo. i. pep 6700960	München
	Rathaus-Apotheke	6124646	Taufkirchen	Köglweg 2		Flora-Apotheke 6929970	München
Mo.15.02.	Apotheke am Bahnhof	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34	Di. 02.03.	Palmen-Apotheke 6090220	Ottobrunn
	Josephsburg-Apotheke	43660304	München	Josephsburgstr. 60		Solalinden-Apotheke 421700	München
Di. 16.02.	Chiemgau-Apotheke	683906	München	Chiemgaustr. 144	Mi. 03.03.	Linden-Apotheke 6129590	Taufkirchen
	Pfauen-Apotheke	616456	Unterhaching	Parkstr. 27		Merkur-Apotheke 6701430	München
Mi. 17.02.	Apotheke am Kirchpl.	6135838	Oberhaching	Kirchplatz 8 B			
	Apo. i. Marx-Zentr.	63019337	München	Peschelanger 11			

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten. Tagesaktuelle Angaben unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Alle Apotheken haben Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr.



Nur in deiner Filiale Ottobrunn!

bestellung@sport-sperk.de

Tel. 089 6097923

Mo. bis Fr. 10.00 bis 15.00 Uhr

Sport Sperk

Daimlerstr. 1 • 85521 Ottobrunn